Zeitplan Inklusionsprozess in Hennef / 2016 - 2017

3. März 2016

Die Auftaktveranstaltung beginnt mit einer Einführung, der Erläuterung des Projektes und der Gründung der Arbeitskreise. Die Arbeitskreise nehmen unmittelbar ihre Arbeit auf. Dazu wird Herr Patt die entsprechenden Einführungen und Erläuterungen zur Prozessstruktur geben.

Frau Norden, Stabsstelle Inklusion/Älterwerden (Kordinatorin des Prozesses) wird im Anschluss den Zeitplan mit den einzelnen Maßnahmenschritten (Projektdesigne) erläutern.

März bis Mitte Juni 2016

Die **Arbeitskreise** setzen ihre Termine selbstständig fest und treffen sich eigenverantwortlich. Sie wählen ihre AK-Sprecherin/-sprecher. Sie können im Bedarfsfall die Koordinatorin, Frau Norden, zu den Terminen einladen. Alle Ergebnisse der Arbeitskreise werden an die Stabsstelle Inklusion/Koordinationsstelle weitergeleitet. Frau Norden wird den Termin für die Abgabe der Ergebnisse bekannt geben.

Juli 2016

Am 4. Juli tagt die erste **Lenkungsgruppe (LG)**. Bis zu diesem Zeitpunkt sollten die ersten Ergebnisse, bzw. der Arbeitsstand der AK's bekannt und in einem Arbeitspapier der LG vorliegen. Die LG sichtet die Ergebnisse und gibt ggf. Hinweise für die weitere Arbeit, bzw. ggf. den Auftrag für Hilfestellungen etc. an die Stabsstelle zur weiteren Veranlassung an die Arbeitskreise. Der LG verfasst einen Zwischenbericht an den Verwaltungsvorstand.

Die AK's arbeiten nach den Sommerferien weiter an den Entwürfen der Aktionspläne. Bis spätestens nach den Herbstferien müssen die Ergebnisse der Stabsstelle Inklusion/Älterwerden vorliegen.

November – Dezember 2016

In der Stabsstelle Inklusion wird für die LG am 3. November ein Bericht zu den Ergebnissen aus den AK's verfassen. Die LG sichtet die Ergebnisse und gewichtet sie. In der Stabsstelle werden die Ergebnisse in einem Arbeitspapier zusammengefasst und an die **Ämter in der Stadtverwaltung** zur Begutachtung und Kostenschätzung entsprechender Aktionen weitergeleitet (Dezember 2016).

Januar- Februar 2017

Bis Mitte Februar 2017 müssen die Rückmeldungen aus den Ämtern an die Stabsstelle vorliegen.

Februar (20.-24.2.) 2017, 3. Lenkungsgruppensitzung. Entwurf des Aktionsplans für die Ausschüsse sichten und beschließen.

Februar - März 2017

In der Stabsstelle werden die Vorlagen für die **Ausschüsse des Rates** gefertigt.

Anfang März 2017

Einbringung der Entwürfe in die Ausschüsse des Rates von März bis Mai 2017.

Juni – August 2017

Stabsstelle fertigt einen Entwurf des Aktionsplans als Vorlage für den Rat.

Ende September 2017

Einbringung des Aktionsplans Inklusion in den **Rat** zur Verabschiedung.

November 2017

Vorstellung des Aktionsplanes Inklusion der Öffentlichkeit. Schirmherrschaft, BM, Presse etc.

Dezember 2017

Ab Dezember 2017 geht der Aktionsplan den Gruppensprecherinnen/-sprechern der Arbeitskreise zu.

Anschließend findet ein Treffen der AK's Sprecher mit der Stabsstelle und ggf. der Verwaltungsspitze statt, um zu erörtern, welche Maßnahmen von wem in welcher Priorität in 2018 durchgeführt werden kann.

Ab Januar 2018

Die Arbeitskreise tagen weiter ein bis zwei Mal jährlich zur Überprüfung der Umsetzung und ggf. Veranlassungen. Die Lenkungsgruppe tagt einmal jährlich (Zeitpunkt muss noch festgelegt werden).

Anfang eines jeden Jahres (im Januar) wird die Stabsstelle Inklusion/Älterwerden einen schriftlichen Bericht über den Sachstand des Inklusionsprozess fertigen. In welcher Form dieser veröffentlicht wird, wird noch abgestimmt.